

Maßnahmenblatt – Vermeidung (1 V)		
<b>Projektbezeichnung</b> Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach	<b>Vorhabenträger</b> Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1 V</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> <i>Zeitliche Beschränkung der Baufeldfrei-  machung zur Vermeidung bauzeitlicher  Störungen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 1.1 V Zeitliche Beschränkung der Rodungsarbeiten und der Baufeld- freimachung zum Schutz gehölbewohnender Arten		<b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines güns- tigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 1</b>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Alle als Habitat geeigneten Lebensräume im gesamten Maßnahmenbereich. Einzelbäume und Gehölzgruppen verteilt im gesamten Maßnahmenbereich.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Schädigung, Störung oder Tötung von Tierarten <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte</b> <i>Bezugsraum B472</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gefahr der Schädigung, Störung, oder Tötung von Tierarten und ihren Fortpflanzungs-, Aufzucht- und Ruhestätten durch die Beseitigung der Baum- und Gehölzstrukturen sowie sonstiger als Nistplatz geeigneten, Quartier oder Unterschlupf bietenden Strukturen, wie z.B. Wiesen, Äcker, Brachflächen, Säume und Hochstaudenfluren.</li> <li>Gefahr der Schädigung, Störung, oder Tötung von Tierarten und ihren Fortpflanzungs-, Aufzucht- und Ruhestätten durch die nachträgliche Einwanderung von Tierarten in das Baufeld</li> </ul>		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Schutz von gehölbewohnenden Arten und von Arten der Säume und der offenen bis halboffenen Kulturlandschaft sowie Vermeidung bzw. Minimierung bauzeitlicher Störungen.		
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b>		<i>Größe: -</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Nr.: 1 V		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh</i> <i>B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i> <i>vertreten durch den</i> <i>Freistaat Bayern</i> <i>dieser vertreten durch das</i> <i>Staatliche Bauamt Rosenheim</i> <i>Wittelsbacherstr. 11</i> <i>83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.1 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Zeitliche Beschränkung der Rodungsarbeiten</i> <i>und der Baufeldfreimachung zum Schutz</i> <i>gehölbewohnender Arten</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 1</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Alle Gehölzhecken und gehölzbestandenen Ruderal-/Staudenfluren im gesamten Maßnahmenbereich		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Schädigung, Störung oder Tötung von Tierarten		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösender Konflikt</b> Verlust von Brut- und Ruhestätten in Gehölzen und Bäumen mit Nischen und Höhlen sowie im Bereich der Glückaufstraße. Störung oder Beschädigung von Nist- und Ruhestätten von Brutvögeln und Fledermäusen sowie Tötung von Individuen.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Schutz gehölbewohnender Arten sowie Vermeidung bzw. Minimierung bauzeitlicher Störungen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Zur Minderung von Auswirkungen auf Brutvögel und andere gehölbewohnende Tierarten werden die Rodungsarbeiten der Gehölzbestände sowie die Beseitigung aller möglicherweise für Tierarten als Nistplatz geeigneten, Quartier oder Unterschlupf bietenden Strukturen nur außerhalb der Brutzeit in einer Zeit maximaler Mobilität (Flucht) durchgeführt.  Ergänzend werden Einzelbäume mit möglichen Höhlen, Nischen und Spalten auf Brutplätze höhlenbrütender Vogelarten oder Fledermausquartiere vor Beginn der Baumaßnahme kontrolliert.		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<i>nicht quantifizierbar</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Nr.: 1 V		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV  Kammerloh  B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland  vertreten durch den  Freistaat Bayern  dieser vertreten durch das  Staatliche Bauamt Rosenheim  Wittelsbacherstr. 11  83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.1 V</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b> Während der Bauzeit ist darauf zu achten, dass keine neuen Quartiere oder Unterschlupf bietenden Strukturen entstehen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Die Maßnahmen sind im Zuge der Umweltbaubegleitung zu koordinieren und fachlich anzuleiten.		

Maßnahmenblatt – Vermeidung (2 V)		
<b>Projektbezeichnung</b> Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach	<b>Vorhabenträger</b> Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2 V</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> <i>Biotop- und Habitatschutz in der Bauphase</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> Vorgezogene funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 2.1 V Abgrenzung des Baufeldes durch Absperrungen zum Schutz von wertbestimmenden Lebensräumen, Bäumen und Habitaten sowie Umsetzung weiterer geeigneter Schutzmaßnahmen		
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 1</b>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Einzelbäume im Westen und Osten des Vorhabenbereichs. Überführung des Rad- und Fußwegs mit nördlichem und südlichem Anschluss.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Beeinträchtigung, Zerstörung und Beschädigung angrenzender Biotope und Baumbestände <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> Mögliche Beeinträchtigung von an das Baufeld angrenzenden Lebensräumen und Habitaten in der Bauphase.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Schutz von naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen, Einzelbäumen, Säumen und Habitaten in der Bauphase.		
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b>		<b>Größe:</b> -

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Nr.: 2 V		
<b>Projektbezeichnung</b> Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach	<b>Vorhabenträger</b> Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2.1 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Abgrenzung des Baufeldes durch Absperrungen  zum Schutz von wertbestimmenden Lebensräu-  men, Bäumen und Habitaten sowie Umsetzung  weiterer geeigneter Schutzmaßnahmen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenz- sicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 1</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Einzelbäume im Westen und Osten des Vorhabenbereichs. Überführung des Rad- und Fußwegs mit nördlichem und südlichem Anschluss.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Beeinträchtigung, Zerstörung und Beschädigung angrenzender Biotope und Baumbestände		
<b>Auslösender Konflikt</b> Mögliche Beeinträchtigung von an das Baufeld angrenzenden Lebensräumen und Habitaten in der Bauphase		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Schutz von angrenzenden bzw. zu erhaltenden Gehölzbeständen, wertbestimmenden Einzelbäumen und Säumen, naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen und Habitaten sowie landschaftsbildprägenden Strukturen während der Baumaßnahmen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beschränkung des Arbeitsstreifens auf das mindestnotwendige Maß.</li> <li>Schutz angrenzender naturschutzfachlich wertvoller Flächen wie Gehölzbestände und zu erhaltende Einzel-  bäume, Säume und Hochstaudenfluren vor Zerstörungen, Beschädigungen und Beeinträchtigungen während  der Bauphase durch entsprechende Schutzmaßnahmen wie Absperrung (z.B. Holzriegelzäune) sowie Stamm-  und Wurzelschutz gemäß DIN 18920 und RAS-LP 4.</li> <li>Zu erhaltende Gehölze werden bei möglicher Beschädigungsgefahr durch die Bauarbeiten fachgerecht aus-  geschnitten. Der Kronen-/Wurzelbereich wird, soweit erforderlich, durch geeignete Schutzeinrichtungen abge-  grenzt. Z.B. zu erhaltender Baumbestand entlang des westlichen Bauabschnitts.</li> <li><u>Hinweis:</u>  Am westlichen Bauende, im Abfahrtsbereich der B472 zu Einzelhöfen sind im Bestand Einzelbäume randlich  der Straße vorhanden. Diese werden bei der Bauausführung mit leichter Anpassung des Grünstreifens soweit  möglich erhalten.</li> </ul>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<b>100 m</b>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Nr.: 2 V		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2.1 V</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b> Während der gesamten Baumaßnahme bis zum Abschluss der Bauarbeiten.		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex Gestaltung (G)</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh</i> <i>B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i> <i>vertreten durch den</i> <i>Freistaat Bayern</i> <i>dieser vertreten durch das</i> <i>Staatliche Bauamt Rosenheim</i> <i>Wittelsbacherstr. 11</i> <i>83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>3 G</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> <b><i>Gestaltungsmaßnahmen Ausbau B472</i></b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> Vorgezogene funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 3.1 G Landschaftliche Gestaltung der Straßenbegleit- und Nebenflächen als Grünfläche 3.2 G Landschaftliche Gestaltung der Entwässerungsmulden 3.3 G Wiederherstellung von mäßig artenreichen Säumen trocken-warmer Standorte 3.4 G/V Einzelbaumpflanzung aus Artenschutz- und Landschaftsbildaspekten		
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 1</b>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Über den gesamten Maßnahmenbereich des Ausbaubereichs der B472 mit Radweg.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt      B, L <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> B      Versiegelung und Überbauung landwirtschaftlicher Nutzflächen und Säume L      Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch Verluste von kleinflächigen Gehölzhecken Der Maßnahmenumfang ergibt sich aus dem Zuschnitt der Straße und des neuen Radweges mit Böschungsflächen sowie straßenbegleitender Flächen gemäß der technischen Planung und umfasst alle überplanten Flächen des Ausbaubereichs einschließlich der neuen Straßenböschungen und der Entwässerungseinrichtungen.		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex Gestaltung (G)</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>3 G</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> <p>Mit dem landschaftspflegerischen Gestaltungskonzept werden die neuen Verkehrsanlagen, Entwässerungsanlagen und Böschungen begrünt, ansprechend gestaltet, in die Landschaft eingebunden und ökologisch aufgewertet. Die Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds werden damit kompensiert.</p> <p><b>Ziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begrünung und Gestaltung der Straßenbegleitflächen</li> <li>▪ Ersatz des Verlusts von Gehölzen und Bäumen</li> <li>▪ Einbindung der B472 und neuen Böschungen in die Landschaft</li> <li>▪ Entwicklung strukturreicher Lebensräume auf den Dammböschungen mit Anlage von sonnenexponierten Wiesenbereichen und im Straßenbegleitgrün</li> <li>▪ Wiederherstellung strukturreicher Lebensräume (Säume) auf den Dammböschungen des ehemaligen Bahndamms im Bereich nördlich der Glückaufstraße</li> </ul>		
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b>		<b>Größe: ca. 0,61 ha</b>



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 G		
<b>Projektbezeichnung</b> Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach	<b>Vorhabenträger</b> Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.1 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Landschaftliche Gestaltung der Straßenbegleit-  und Nebenflächen als Grünfläche</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 1</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Über den gesamten Maßnahmenbereich der B472.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Großteils landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen (G11) sowie straßenbegleitende Grünflächen (V51) und Verkehrsflächen (V11). Kleinfächig sind artenarme Säume (K11), trocken-warme Säume (K121) und Schnitthecken (B141) kartiert.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Begrünung und attraktive Gestaltung der straßenbegleitenden Grünflächen sowie strukturelle Gliederung und optische Verkehrsführung durch gehölzfreie Grünfläche.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberbodenandeckung auf den Freiflächen in 10 - 20 cm Mächtigkeit. In Bereichen entlang der Straßenböschungen zur Versickerung von Oberflächenwasser über die belebte Bodenzone ist Oberboden ggf. in einer größeren Mächtigkeit anzudecken.</li> <li>• Ansaat von artenreichen Wiesenmischungen mit gebietseigenem Saatgut auf den Straßenböschungen.</li> <li>• Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.</li> </ul>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		~ 0,54 ha
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b>		dauerhaft
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahme</b> Extensive Nutzung unter Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 G		
<b>Projektbezeichnung</b> Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach	<b>Vorhabenträger</b> Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.2 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Landschaftliche Gestaltung der Entwässerungs- mulden durch Ansaat mit artenreichen Wiesenmi- schungen für wechselfeuchte Lagen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 1</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Über den gesamten Maßnahmenbereich im Bereich der Entwässerungseinrichtungen am Böschungsfuß.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Großteils landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen (G11) sowie straßenbegleitende Grünflächen (V51).		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Begrünung, Gestaltung und landschaftliche Einbindung der Entwässerungsanlagen mit Mulden.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ansaat einer gebietseigenen artenreichen Wiesenmischung für wechselfeuchte Lagen in den Muldenbereichen, soweit verfügbar</li> <li>Humusierung der Muldenbereiche der Entwässerungs- und Verdunstungsmulden durch Wiederandeckung des vor Baubeginn abgeschobenen Oberbodens gemäß den Berechnungen zur Filterwirkung der Versickerungsanlage.</li> </ul>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		~ 0,06 ha
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b>		dauerhaft
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahme</b> Die Pflege der Entwässerungsmulden erfolgt durch zwei- bis dreischürige Mahd, mit anschließendem Abtransport des Mahdguts unter Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 G		
<b>Projektbezeichnung</b> Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach	<b>Vorhabenträger</b> Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.3 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Wiederherstellung von mäßig artenreichen  Säumen trocken-warmer Standorte</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 1</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Im Bereich des ehemaligen Bahndamms in der nördlichen Anbindung zur Glückaufstraße.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Mäßig artenreiche Säume trocken-warmer Standorte (K121-GB00BK).		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Begrünung, Gestaltung und landschaftliche Einbindung der Dammböschungen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansaat von gebietseigenen Saummischungen oder trockener Hochstaudenfluren in den Böschungsbereichen.</li> <li>• Wiedereinbau der vor Baubeginn entnommenen und zwischengelagerten Soden von trockenen Hochstaudenfluren entlang der Böschungsflächen.</li> </ul>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		~ 0,01 ha
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b>		dauerhaft
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahme</b> Extensive Nutzung unter Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 G		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3.4 G/V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Einzelbaumpflanzung aus Artenschutz- und Landschaftsbildaspekten</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 1</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Im Osten des Maßnahmenbereichs auf Höhe der Glückaufstraße.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Großteils landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen (G11) sowie straßenbegleitende Grünflächen (V51) und Verkehrsflächen (V11). Kleinflächig sind artenarme Säume (K11) und trocken-warme Säume (K121) kartiert.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Pflanzung von standorttypischen, gebietseigenen Laubbäumen als Hochstamm StU 20–25 und als Gestaltungselement im Bereich der Radwegquerung über die B472 sowie als Überflughilfe für Fledermäuse. Die Einhaltung bzw. Freihaltung von Sichtachsen ist sicherzustellen und im weiteren Planungsverlauf zu prüfen.		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflanzung von standorttypischen, gebietseigenen (falls verfügbar) Laubbäumen mit Eignung für den Straßenraum (salzverträglich) als Hochstamm im breiteren Straßenbegleitgrün neben der Radwegquerung.</li> <li>• Pflanzung der Einzelbäume in Pflanzgruben gemäß erforderlichem Umfang.</li> <li>• Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölzpflanzung.</li> </ul>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<b>~ 2 St (Einzelbäume)</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b>		dauerhaft
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Extensive Gehölzpfllege zur Verkehrssicherung.</li> </ul>		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh</i> <i>B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i> <i>vertreten durch den</i> <i>Freistaat Bayern</i> <i>dieser vertreten durch das</i> <i>Staatliche Bauamt Rosenheim</i> <i>Wittelsbacherstr. 11</i> <i>83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>4 A</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> <i>Anlage Ausgleichsfläche zum Straßenbauvorhaben Ausbau B472 mit Rad- und Fußweg</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 4.1 A Entwicklung artenreiche Extensivwiese mit Saum 4.2 A Entwicklung strukturreicher Waldmantel		
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 2</b>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Grünlandfläche am Waldrand im Landkreis Miesbach, Gemeinde Warngau, Gemarkung Warngau (Flurstück mit der Flur-Nr: 559).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt      B, H, L <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Vermeidung von Biodiversitätsschäden <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: die Beeinträchtigung von FFH-Lebensräumen <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für Zauneidechse		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> Verluste von Intensivgrünland (G11), straßenbegleitende Grünflächen (V51), artenarme Säume (K11), trocken-warme Säume (K121-GB00BK), Schnitthecken (B141) und Einzelbäumen im Umfang von rd. <b>1,46 ha</b> . Die geplanten Maßnahmen dienen darüber hinaus dem Ausgleich der Verluste und Beeinträchtigungen im Rahmen der flächenbezogenen Merkmale des Schutzguts Arten und Lebensräume.		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>4 A</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes. Wiederherstellung von Biotopflächen, Habitaten für bedeutsame Tierarten und landschaftsprägenden Extensivwiesen in Verzahnung mit Hecken <b>Zielbiotop:</b> <b>Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte (G212)</b> <b>Artenreiches Extensivgrünland frischer bis mäßig trockener Standorte (G214-GE00BK)</b> <b>Block- und Schutthalden (Steinriegel) in Aufschüttungsbereichen mit naturnaher Entwicklung (O622)</b> <b>Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (K122)</b> <b>Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte (W12)</b>		
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b>		<b>Größe: 0,29 ha</b>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex-Nr.: 4 A		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh</i> <i>B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i> <i>vertreten durch den</i> <i>Freistaat Bayern</i> <i>dieser vertreten durch das</i> <i>Staatliche Bauamt Rosenheim</i> <i>Wittelsbacherstr. 11</i> <i>83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.1 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Entwicklung artenreiche Extensivwiese mit Saum</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Grünlandfläche am Waldrand im Landkreis Miesbach, Gemeinde Warngau, Gemarkung Warngau (Flurstück mit der Flur-Nr: 559).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt      B, H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Vermeidung von Biodiversitätsschäden <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> Verluste von Intensivgrünland (G11), straßenbegleitende Grünflächen (V51), artenarme Säume (K11), trocken-warme Säume (K121-GB00BK), Schnithecken (B141) und Einzelbäumen im Umfang von rd. <b>1,46 ha</b> .		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen (G11).		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex-Nr.: 4 A		
<b>Projektbezeichnung</b> Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach	<b>Vorhabenträger</b> Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.1 A</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes. Wiederherstellung von Biotopflächen, Habitaten für bedeutsame Tierarten und landschaftsprägenden Extensivwiesen in Verzahnung mit Hecken  <b>Zielbiotop:</b> <b>Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte (G212)</b> <b>Artenreiches Extensivgrünland frischer bis mäßig trockener Standorte (G214-GE00BK)</b> <b>Block- und Schutthalden (Steinriegel) in Aufschüttungsbereichen mit naturnaher Entwicklung (O622)</b> <b>Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (K122)</b>		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage von Extensivwiesen im Verbund mit wärmeliebenden Säumen in Verzahnung mit Sonderhabitaten <ul style="list-style-type: none"> <li>Herstellung von kiesigen Rohbodenstandorten durch Oberbodenabtrag rd. 0,2 bis 0,3 m stark von Grünlandflächen im Osten der Maßnahmenfläche und im Bereich der geplanten Staudenfluren; anschließende Verteilung im Bereich des Waldmantels (Wiederverwendung als Oberboden). Profilierung gut mähbarer Rohbodenflächen.</li> <li>Begrünung der Rohbodenflächen für Wiese (Ostteil) durch Ansaat mit gebietseigenem Saatgut artenreicher Extensivwiesen einschließlich Saatbettbereitung (Egge) und Anwalzen.</li> <li>Begrünung der Grünlandfläche (Westteil) durch Neuansaat mit gebietseigenem Saatgut für artenreiche Frischwiesen einschließlich Saatbettbereitung (Egge) und Anwalzen. Flache Bodenbearbeitung (eggen oder fräsen) der bestehenden Grünlandfläche (Westteil).</li> <li>Begrünung der Staudenflur auf Rohboden durch Ansaat mit gebietseigenem Saatgut artenreicher Säume und Staudenfluren einschließlich Saatbettbereitung (Egge) und Anwalzen.</li> <li>Anlage von Totholzhaufen (rd. 0,5 m hoch) aus Baumkronen, Astwerk und Wurzelstöcken als Sonderhabitate im Randbereich der Rohbodenstandorte.</li> <li>Herstellung von Steinriegeln aus Bruchsteinen bis zu einer Höhe von rd. 0,75 m und einer Breite von max. 1,5 m auf Längen von jeweils ca. 8 – 10 Metern als Abgrenzung zur angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche. Einhaltung eines Mindestabstandes zur angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzfläche von rd. 0,5 m.</li> </ul>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<b>0,25 ha</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)</b>		Dauerhaft
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen sind bereits im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland, Straßenbauverwaltung. Die dauerhafte Unterhaltung und Pflege erfolgt durch das Staatliche Bauamt Rosenheim.		



Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex-Nr.: 4 A		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.1 A</b>
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Pflege der Extensivwiesen erfolgt durch Mahd mit einem Balkenmäher mit Schnitthöhen von mehr als 10 cm und anschließendem Abtransport des Mahdguts 1 bis 2 Tage später (Mahdgut 1-2 Tage liegen lassen, um Insekten eine Flucht zu ermöglichen).</li> <li>Mahd der mageren Wiesenfläche auf Rohboden durch einschürige Mahd mit wechselnden Zeitpunkten zwischen August und September</li> <li>Mahd der Extensivwiesen auf Oberboden in den ersten 5 bis 10 Jahren über eine zweischürige Mahd mit Mahdzeitpunkten im Juni ab 15.6 und im August. Nach Aushagerung Mahdregime wie Wiesenfläche auf Rohboden</li> <li>Mahd der Rohbodenfläche mit Hochstaudenflur durch eine einschürige Mahd im Herbst ab September mit wechselnden Mahdzeitpunkten.</li> <li>Extensive Nutzung aller Mahdflächen unter Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel.</li> <li>Bei Aufkommen von Neophyten und Pflanzenarten, die nicht dem Standortpotenzial entsprechen, werden diese entfernt.</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle (Strukturkontrolle).</li> <li>Kontrolle der Artenentwicklung bezogen auf den Biotop- und Nutzungstyp Artreiche Extensivwiesen (G212 und G214-GE00BK) und Anpassung der Mahdzeitpunkte bei Bedarf.</li> </ul>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex-Nr.: 4 A		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.2 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Entwicklung strukturreicher Waldmantel</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Grünlandfläche am Waldrand im Landkreis Miesbach, Gemeinde Warngau, Gemarkung Warngau (Flurstück mit der Flur-Nr: 559).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt      B, H, L <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Vermeidung von Biodiversitätsschäden <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> Verluste von Intensivgrünland (G11), straßenbegleitende Grünflächen (V51), artenarme Säume (K11), trocken-warme Säume (K121-GB00BK), Schnitthecken (B141) und Einzelbäumen im Umfang von rd. <b>1,46 ha</b> .		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen (G11).		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes. Wiederherstellung von Biotopflächen, Habitaten für bedeutsame Tierarten und landschaftsprägenden Extensivwiesen in Verzahnung mit Hecken <b>Zielbiotop:</b> <b>Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte (W12)</b>		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage eines strukturreichen Waldrands im Verbund mit wärmeliebenden Säumen und Extensivwiesen in Verzahnung mit Sonderhabitaten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftrag von Oberboden (rd. 0,2 m stark) aus angrenzenden Wiesen- und Saumflächen (4.1 A)</li> <li>• Pflanzung von gebietseigenen Baum- und Straucharten in Oberboden mit einem Pflanzraster von 2,0 x 1,5</li> </ul>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex-Nr.: 4 A		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4.2 A</b>
<p>m. Pflanzung von 3 Einzelbäumen als Hochstamm StU 12-14 als erste landschaftliche Strukturbildung. Artenliste siehe Unterlage 9.2 / BI 2.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage eines Wildschutzzaunes mit Hasen- und Rehwildsicherem Knotengeflecht, 1,6 m hoch für die Strauch- und Baumpflanzung.</li> </ul>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<b>rd. 0,04 ha</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b>		Dauerhaft
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen sind bereits im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland. Die dauerhafte Unterhaltung und Pflege erfolgt durch das Staatliche Bauamt Rosenheim.		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fertigstellungs- und Unterhaltungspflege Gehölzpflanzung.</li> <li>Die Umzäunung der Pflanzfläche kann im siebten Jahr nach der Pflanzung abgebaut werden.</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwuchskontrolle im 1., 2. und 10. Jahr, ggf. Ersatz ausgefallener Pflanzen.</li> <li>Pflegemaßnahmen sind grundsätzlich außerhalb der Fortpflanzungszeiten der hier relevanten Tierarten durchzuführen.</li> </ul>		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh</i> <i>B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i> <i>vertreten durch den</i> <i>Freistaat Bayern</i> <i>dieser vertreten durch das</i> <i>Staatliche Bauamt Rosenheim</i> <i>Wittelsbacherstr. 11</i> <i>83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>1 N</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b> <b>Anlage Maßnahmenfläche (nachrichtlich)</b>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> Ersatzmaßnahme <b>G</b> Gestaltungsmaßnahme <b>W</b> Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b> 1.1 N Entwicklung artenreiche Extensivwiese mit Saum 1.2 N Entwicklung struktureicher Waldmantel		
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 2</b>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Grünlandfläche am Waldrand im Landkreis Miesbach, Gemeinde Warngau, Gemarkung Warngau (Flurstück mit der Flur-Nr: 559).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Vermeidung von Biodiversitätsschäden <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: die Beeinträchtigung von FFH-Lebensräumen <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für Zauneidechse		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> -		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes. Wiederherstellung von Biotopflächen, Habitaten für bedeutsame Tierarten und landschaftsprägenden Extensivwiesen in Verzahnung mit Hecken <b>Zielbiotop:</b> <b>Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte (G212)</b> <b>Block- und Schutthalden (Steinriegel) in Aufschüttungsbereichen mit naturnaher Entwicklung (O622)</b> <b>Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (K122)</b> <b>Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte (W12)</b>		
<b>Fläche des Maßnahmenkomplexes</b>		<b>Größe: 0,08 ha</b>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex-Nr.: 1 N		
<b>Projektbezeichnung</b> Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach	<b>Vorhabenträger</b> Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.1 N</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Entwicklung artenreiche Extensivwiese mit Saum</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Grünlandfläche am Waldrand im Landkreis Miesbach, Gemeinde Warngau, Gemarkung Warngau (Flurstück mit der Flur-Nr: 559).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Vermeidung von Biodiversitätsschäden <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> -		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen (G11).		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes. Wiederherstellung von Biotopflächen, Habitaten für bedeutsame Tierarten und landschaftsprägenden Extensivwiesen in Verzahnung mit Hecken  <b>Zielbiotop:</b> <b>Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland frischer bis mäßig trockener Standorte (G212)</b> <b>Block- und Schutthalden (Steinriegel) in Aufschüttungsbereichen mit naturnaher Entwicklung (O622)</b> <b>Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte (K122)</b>		

<b>Ausführung der Maßnahme</b>	
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage von Extensivwiesen im Verbund mit wärmeliebenden Säumen in Verzahnung mit Sonderhabitaten <ul style="list-style-type: none"> <li>Herstellung von kiesigen Rohbodenstandorten durch Oberbodenabtrag rd. 0,2 bis 0,3 m stark von Grünlandflächen im Bereich der geplanten Staudenfluren; anschließende Verteilung im Bereich des Waldmantels (Wiederverwendung als Oberboden).              Profilierung gut mähbarer Rohbodenflächen.</li> <li>Begrünung der Grünlandfläche durch Neuansaat mit gebietseigenem Saatgut für artenreiche Frischwiesen einschließlich Saatbettbereitung (Egge) und Anwalzen.              Flache Bodenbearbeitung (eggen oder fräsen) der bestehenden Grünlandfläche.</li> <li>Begrünung der Staudenflur auf Rohboden durch Ansaat mit gebietseigenem Saatgut artenreicher Säume und Staudenfluren einschließlich Saatbettbereitung (Egge) und Anwalzen.</li> <li>Anlage von Totholzhaufen (rd. 0,5 m hoch) aus Baumkronen, Astwerk und Wurzelstöcken als Sonderhabitate im Randbereich der Rohbodenstandorte.</li> <li>Herstellung von Steinriegeln aus Bruchsteinen bis zu einer Höhe von rd. 0,75 m und einer Breite von max. 1,5 m auf Längen von jeweils ca. 8 – 10 Metern als Abgrenzung zur angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche. Einhaltung eines Mindestabstandes zur angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzfläche von rd. 0,5 m.</li> </ul>	
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>	<b>0,02 ha</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b>	Dauerhaft
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen sind bereits im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland, Straßenbauverwaltung. Die dauerhafte Unterhaltung und Pflege erfolgt durch das Staatliche Bauamt Rosenheim.	
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Pflege der Extensivwiesen erfolgt durch Mahd mit einem Balkenmäher mit Schnitthöhen von mehr als 10 cm und anschließendem Abtransport des Mahdguts 1 bis 2 Tage später (Mahdgut 1-2 Tage liegen lassen, um Insekten eine Flucht zu ermöglichen).</li> <li>Mahd der Extensivwiesen auf Oberboden in den ersten 5 bis 10 Jahren über eine zweischürige Mahd mit Mahdzeitpunkten im Juni ab 15.6 und im August. Nach Aushagerung Mahdregime wie Wiesenfläche auf Rohboden</li> <li>Mahd der Rohbodenfläche mit Hochstaudenflur durch eine einschürige Mahd im Herbst ab September mit wechselnden Mahdzeitpunkten.</li> <li>Extensive Nutzung aller Mahdflächen unter Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel.</li> <li>Bei Aufkommen von Neophyten und Pflanzenarten, die nicht dem Standortpotenzial entsprechen, werden diese entfernt.</li> </ul>	
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Pflege- und Funktionskontrolle (Strukturkontrolle).</li> <li>Kontrolle der Artenentwicklung bezogen auf den Biotop- und Nutzungstyp Artenreiche Extensivwiesen (G212) und Anpassung der Mahdzeitpunkte bei Bedarf.</li> </ul>	

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex-Nr.: 1 N		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.2 N</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Entwicklung strukturreicher Waldmantel</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>A</b> Ausgleichsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <b>Unterlage 9.2 / BI 2</b>		
<b>Lage der Maßnahme</b> Grünlandfläche am Waldrand im Landkreis Miesbach, Gemeinde Warngau, Gemarkung Warngau (Flurstück mit der Flur-Nr: 559).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Vermeidung von Biodiversitätsschäden <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang</b> -		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen (G11).		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes. Wiederherstellung von Biotopflächen, Habitaten für bedeutsame Tierarten und landschaftsprägenden Extensivwiesen in Verzahnung mit Hecken <b>Zielbiotop: Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte (W12)</b>		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> Anlage eines strukturreichen Waldrands im Verbund mit wärmeliebenden Säumen und Extensivwiesen in Verzahnung mit Sonderhabitaten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftrag von Oberboden (rd. 0,2 m stark) aus angrenzenden Saumflächen (5.1 A)</li> <li>• Pflanzung von gebietseigenen Baum- und Straucharten in Oberboden mit einem Pflanzraster von 2,0 x 1,5 m. Pflanzung von 5 Einzelbäumen als Hochstamm StU 12-14 als erste landschaftliche Strukturbildung. Ar-</li> </ul>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex-Nr.: 1 N		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>Ausbau B472 Waakirchen – KV Kammerloh B472 Bad Tölz – Miesbach</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland vertreten durch den Freistaat Bayern dieser vertreten durch das Staatliche Bauamt Rosenheim Wittelsbacherstr. 11 83003 Rosenheim</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.2 N</b>
<p>tenliste siehe Unterlage 9.2 / BI 2.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage eines Wildschutzzaunes mit Hasen- und Rehwildsicherem Knotengeflecht, 1,6 m hoch für die Strauch- und Baumpflanzung.</li> </ul>		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme</b>		<b>rd. 0,06 ha</b>
<b>Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV )</b>		Dauerhaft
<b>Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV)</b> Die Flächen sind bereits im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland. Die dauerhafte Unterhaltung und Pflege erfolgt durch das Staatliche Bauamt Rosenheim.		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fertigstellungs- und Unterhaltungspflege Gehölzpflanzung.</li> <li>Die Umzäunung der Pflanzfläche kann im siebten Jahr nach der Pflanzung abgebaut werden.</li> </ul>		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwuchskontrolle im 1., 2. und 10. Jahr, ggf. Ersatz ausgefallener Pflanzen.</li> <li>Pflegemaßnahmen sind grundsätzlich außerhalb der Fortpflanzungszeiten der hier relevanten Tierarten durchzuführen.</li> </ul>		